

Logistikprozess Messe ZH Halle 5+6

Ca. 4 Wochen vor offiziellem Aufbaubeginn

Buchung Timeslot Transporttag

- 1. Anmeldung via Logistiktool der Sempex AG
- 2. Auswählen eines Timeslots für den gewünschten Transport
- 3. Ausdrucken des Tickets und des zugehörigen Anfahrtsplans

Am Transporttag

Checkpoint 2 / Siewerdstrasse 60

- 1. Anfahrt gemäss Anfahrtsplan zum Checkpoint 2 Messe
- 2. Meldung beim Checkpoint Koordinator:
 - Kontrolle des vorgelegten «Tickets Delivery Zone»
 - Prüfung, ob das Fahrzeug pünktlich zum gebuchten Timeslot eingetroffen ist

Ja

Depot (CHF/EUR 100.-) hinterlegen und Zufahrt zur Anlieferzone freigegeben

Nein

Das Fahrzeug wird gegebenenfalls weggeschickt

Anlieferzone (AZ)

- 1. Vorlage des „ Tickets Delivery Zone „ zur Kontrolle durch die AZ-Mitarbeiter
- 2. Entladen des Fahrzeuges
- 3. Rückerstattung des Depots (CHF /Euro 100.-) bei der Ausfahrt, sofern die Umschlagszeit eingehalten wurde.

Helpline Sempex AG

Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr | 13.00 – 17.00 Uhr
Telefon: +41 58 307 77 06 | helpline@sempex.com

Ca. 4 Wochen vor offiziellem Aufbaubeginn

Schritt 1 | Anmeldung (Halle 5+6)

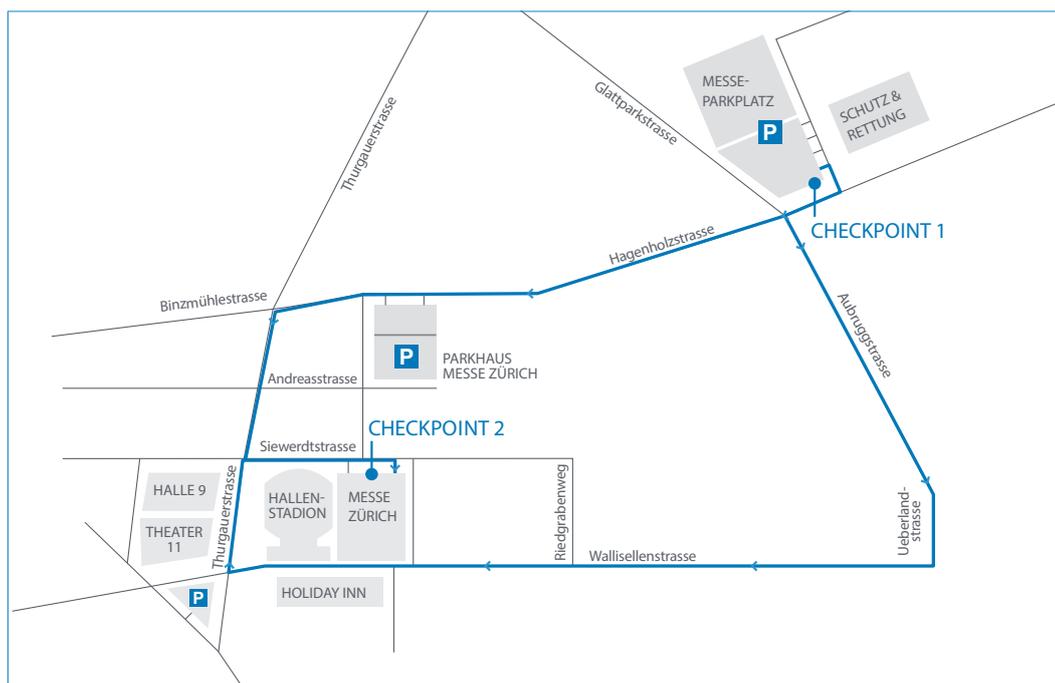
- 1. Avisierung der Transporte via Web: https://smartlog.sfeag.com/smartlog51_www
Ohne Anmeldeschein später keine Zufahrt
- 2. Transportbestätigungen (Anmeldescheine) sind direkt nach dem Buchen druckbar
- 3. Anfahrt zum Checkpoint am genehmigten Tag. Nachavisierungen vor Ort am Checkpoint werden mit CHF 100.- verrechnet.

Sollten Sie einen Timeslot gebucht haben, den Sie nicht mehr nutzen möchten, können Sie diesen im Logistik Tool bis 24 Stunden vor gebuchter Slotzeit kostenfrei stornieren. Ansonsten wird eine No-Show Gebühr von CHF 200.- fällig.

Schritt 2 | Checkpoint

- 1. Am Checkpoint: Überprüfung Anmeldeschein (Ankunftstag & -zeit)
- 2. Überprüfung der Daten und Abgleich der freien Umschlagplätze in der Anlieferzone
- 3. Verabschiedung und Zufahrt auf MCH Messegelände

Schritt 3 | Anlieferungszone



- 1. Ankunft auf der Anlieferzone auf MCH Messegelände
- 2. Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen dürfen von den Ausstellern selbst be- und entladen werden.
- 3. Das Verfahren der Gebinde wird grundsätzlich durch den Logistikpartner durchgeführt.